



Jahresbericht des Präsidenten 2022

Endlich war es in diesem Jahr wieder zunehmend möglich, Veranstaltungen im gewohnten Rahmen durchzuführen. Somit waren alle Interessegruppen wieder tätig, ausser dem zurzeit verwaisten Träff 55-99 in Baden, für den sich aber gerade nach Ablauf des Berichtsjahres eine neue Möglichkeit aufgetan hat.

Vorstandstätigkeit

Der 8-10-köpfige Vorstand hat in diesem Jahr wiederum an 8 Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt. Die erste davon fand aus coronabedingten Gründen erst im März statt, dann durften wir uns endlich wieder in natura treffen, womit wir das Bildschirm-Sitzungsregime begraben konnten. Glücklicherweise konnten wir nach dem Rücktritt von Willi Höffler aus dem Vorstand gleich drei neue Vorstandsmitglieder gewinnen: Raphael Weisz, Rolf Moser und Sibylle Tang, alle aus Baden. Leider musste sich Rolf Moser Ende Jahr aus gesundheitlichen Gründen wieder zurückziehen. Sibylle Tang engagiert sich zusammen mit Liselotte Wipf im Bereich Senioren-Arena und Veranstaltungen, Raphael Weisz ist in der Exkursionsgruppe tätig und wird sich im Kommunikationsbereich einbringen. Der Zugang von neuen Vorstandsmitgliedern ermöglicht die bessere Verteilung der Arbeit auf mehrere Schultern und verkleinert damit die Arbeitsbelastung, was bei der Freiwilligenarbeit nicht unwesentlich ist.

Im April konnte nach Verschiebung auch der zweite Workshop «Zukunft des SRRB» abgehalten werden. Ziel des Vorstandes ist es nach wie vor, den SRRB auf eine moderne Basis zu stellen und die veränderten Bedürfnisse unserer Mitglieder zu erfüllen. In den Workshops wurden sehr viele Ideen vorgebracht, in der Umsetzung ist es aber wichtig, dass wir unsere Möglichkeiten und Ressourcen gut abschätzen. Es hat sich gezeigt, dass wir wohl in kleinen Schritten pragmatisch vorwärts gehen müssen. Vorrangig bleibt die Devise, nur Aktivitäten anzubieten, die nicht schon von anderen Akteuren auf dem Markt sind. So hat sich der Vorstand zum Beispiel klar entschieden, keine «Handy-Kurse», wie sie von verschiedener Seite angeregt wurden, ins Programm aufzunehmen, da solche schon vielfach angeboten werden.

Die nächsten Ziele sind die Verbesserung der Kommunikation nach innen und nach aussen. Wir müssen mehr über unsere Aktivitäten berichten, müssen uns gegen aussen sichtbar machen. Dazu gehört auch eine moderne und interaktive Website, auf der wir mehr von uns zeigen können. Der Vorstand hat Ende Jahr deshalb beschlossen, in Zusammenarbeit mit Louis Dreyer, der auch die Kommunikation für die EXPOsenio betreut, ein Kommunikationskonzept zu erstellen und den Aufbau einer neuen, interaktiven Website anzugehen. Auf dieser Website sollen dann die Verbindungen zu anderen Anbietern von Dienstleistungen im Altersbereich zu finden sein. Auch ein Thema ist vermehrt der Name des Vereins, Seniorenrat führt zunehmend zu Missverständnissen. Der SRRB kann durch diese Bezeichnung als ein offizielles Organ der Gemeinden angesehen werden, was schon Interessierte vom Beitritt abgehalten hat. Aus diesem Grund wird der Vorstand auch eine Namensanpassung in Betracht ziehen.

Mitgliederversammlung 2022

Unsere 20. Mitgliederversammlung fand am 25. Mai 2022 statt. Eine grosse Schar von 125 Mitgliedern versammelte sich im Casino Baden. Nebst den üblichen statutarischen Traktanden war die Zukunft des SRRB ein gewichtiges Thema. Die Anwesenden zeigten grosses Interesse an den Ausführungen des Präsidenten und am Schlussbericht über die EXPOsenio von OK-Präsident Lukas Voegelé.

Im zweiten Teil verzauberte uns Zauberkünstler Alex Porter mit seiner liebenswürdigen Art und seinen einzigartigen Tricks und löste grosse Begeisterung unter den gespannten und oft verdutzten Zuschauerinnen und Zuschauern aus.

Mit einem grosszügigen Apéro zum 20-jährigen Bestehen des SRRB wurde die Versammlung bei herrlichem Wetter auf dem Casinodach abgeschlossen.

Senioren-Arena

Im Berichtsjahr haben wir wiederum zwei Senioren-Arenen durchgeführt. Im Februar hatten wir einen sachgemäss nicht sehr einfachen Vortrag von Herrn Daniel Rosch unter dem Titel «**ich bestimme – bestimmt selbstbestimmt im Alter**» über Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung. Der Referent konnte die etwas trockene Materie gut mit Beispielen aus seiner Tätigkeit untermalen.

Im Oktober konnten wir im neu im Portfolio von Museum Aargau aufgenommenen **Kloster Wettingen** eine Führung geniessen, an der wir viel Neues aus der Geschichte des Klosters oder aus dem Klostergarten vermittelt bekamen.

Die Teilnahme an den Senioren-Arenen hat sich gut entwickelt, wir verbuchen meist eine Zahl von rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Gut eingeführt hat sich inzwischen das während Corona eingeführte Anmeldesystem für unsere Veranstaltungen. Wir können nun die Anlässe viel besser planen und können auch die Angemeldeten kontaktieren, wenn Änderungen oder Absagen vermittelt werden müssen. Es läuft so gut, dass wir dieses Regime beibehalten werden.

Senioren im Theater

Nach dem gelungenen Zirkusanlass im Jahr 2021 wollten wir unseren Mitgliedern wiederum ein spezielles kulturelles Angebot machen. Mit dem Kurtheater Baden konnten wir eine Nachmittagsvorstellung organisieren und die Hauptprobe des Stücks «Addio Amor» besuchen. Da viele Seniorinnen und Senioren abends nicht mehr gerne ausser Haus gehen, war es unser Ziel, eine Theatervorstellung am Nachmittag zu bekommen. Dank dem Entgegenkommen von Lara Albanesi, Direktorin des Kurtheaters, war dies möglich. Dies erst noch zu einem ermässigten Eintrittspreis. Unser Versuch auf der kulturellen Bühne wurde von unseren Mitgliedern mit einem Grossaufmarsch von fast 90 Personen belohnt, fast alle verfügbaren Plätze wurden belegt.

Wir möchten solche Veranstaltungen zu einer Tradition im Vereinsjahr werden lassen.

EXPOsenio 2022

Am 2. April 2022 konnte endlich nach zwei Absagen und einer Verschiebung die vierte EXPOsenio stattfinden. Dies sogar ohne jegliche Corona-Massnahmen, die ja bekanntlich Ende März 2022 aufgehoben wurden. Hier die Kurzzusammenfassung aus dem Schlussbericht von OK-Präsident Lukas Voegele:

Die EXPOsenio 2022 war wiederum in jeder Hinsicht ein Erfolg. Mit über 2'500 Besucherinnen und Besuchern wurden die Erwartungen der Organisatoren übertroffen, was nach einer Pandemiephase nicht unbedingt erwartet werden konnte. Aussteller- und Besucher-Umfragen zeigten eine sehr grosse Zufriedenheit. Die Ausstellung war attraktiv mit einem guten Mix von Anbietern und teilweise aufwändig und schön gestalteten Ausstellungsständen. Das Sonderthema «rundum vital» fand vor allem in den Referaten seine Ausprägung. Diese wurden sehr gut besucht und auch das KSB konnte mit Kurzreferaten am Ausstellungsstand selber viele Besucher anziehen und die Referate erhielten ebenfalls gute Kritik. Dass die EXPOsenio eine Veranstaltung des SRRB ist, muss jedoch besser vermarktet werden. Die Rechnung schliesst mit sehr positivem Ergebnis ab. Das OK empfiehlt dem Vorstand im Jahre 2024 eine weitere Ausstellung durchzuführen. Provisorisch wurde bereits der 16. März 2024 beim Trafo entsprechend reserviert.

Dank grosszügigem Entgegenkommen von Swisslos, dem Aargauischen Seniorenverband und weiteren Gönnern und neuen Zusagen für die Mitfinanzierung konnte das 2020 durch die Corona-Absage entstandene Defizit weitgehend aufgehoben werden. Dafür sind wir sehr dankbar.

Der Vorstand hat dem Antrag des OK entsprochen und eine Neudurchführung der **EXPOsenio 2024 am 16. März 2024** zugestimmt. Das OK bleibt in der gleichen Zusammensetzung bestehen. Die entsprechenden Vorarbeiten haben bereits im November 2022 begonnen.

Aktivitäten von Arbeits- und Interessegruppen

Anhand einiger Auszüge aus den Berichten der Arbeits- und Interessegruppen soll dargestellt werden, wie sich deren Arbeit entwickelt hat.

Arbeitsgruppe Mentoring IBK (Integrations- und Berufsfindungsklasse) Sibylle Burckhardt

Wir unterstützen die zwei IBK-Klassen mit unserem Mentoring durch die individuelle Unterstützung einzelner Schüler einerseits bei der Suche nach Schnupperlehren und Lehrstellen, andererseits bei der Unterstützung beim Deutsch-Lernen und in Mathematik. Im Sommer 2022 haben alle Schüler und Schülerinnen auch aufgrund unserer Mithilfe eine Anschlusslösung gefunden, sei es eine Lehrstelle, ein Praktikum, ein Praktikum kombiniert mit KSB (Kant. Schule für Berufsbildung) oder das KSB Brückenangebot Integration. Die Lehrpersonen schätzen unsere Arbeit und sind äusserst dankbar dafür.

Seit Sommer 2022 hat sich unser Team von sieben auf acht Mitglieder erhöht. Wir könnten zusätzlich noch zwei Mentorinnen/ Mentoren gebrauchen, insbesondere auch deshalb, weil immer wieder einzelne von uns längere Zeit abwesend sind, so fehlten von September bis Ende Jahr zwei Mentorinnen aufgrund längerer Reisen.

Die IBK-Klassen sind im Schulhaus Burghalde untergebracht, das für uns ideale Räumlichkeiten fürs Mentoring bietet. Leider werden die Klassen höchstwahrscheinlich im Sommer 2023 ins Schulhaus Ländli ausquartiert, da die Anzahl der regulären Klassen steigen wird und damit zu wenig Raum zur Verfügung steht.

Weitere Informationen auf der Website: www.mentoring-ibk-baden.ch

Arbeitsgruppe Gemeinden und Institutionen Conrad Munz und Ewald Rudolf von Rohr

Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Gemeinden und Institutionen waren 2022 auf das Schwerpunktthema "Zukunft SRRB" ausgerichtet. An 5 Sitzungen wurden die Arbeitspapiere zu den von Konrad Schneider vorbereiteten und geleiteten Workshops "Zukunft 2022" bearbeitet und priorisiert. Die 5. und letzte Sitzung zur künftigen Ausrichtung der Aktivitäten im Rahmen der Arbeitsgruppe musste wegen Abwesenheiten auf Januar 2023 verschoben werden. An den Workshops 1 und 2 wurde unter Mitwirkung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe intensiv gearbeitet und viele Ideen, Wünsche und Massnahmen vorgeschlagen. Alterspolitik stand für unsere Gruppe im Vordergrund. Eine Triage der vielen Vorschläge erfolgte sodann durch den Vorstand SRRB. Die der Arbeitsgruppe Gemeinden und Institutionen auf diesem Weg zugewiesenen Themen sind in der Folge besprochen und durch erste Umsetzungsideen ergänzt sowie priorisiert worden. Dies immer unter dem Blickwinkel, dass die Freiwilligenarbeit im Rahmen des SRRB zwar wichtig ist, aber stets die eigenen Ressourcen, die Umfeldbedingungen, andere Angebote und die Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen zu beachten sind.

Die Schwerpunkte der künftigen Arbeiten sind in Stichworten: Information über Altersfragen in den Gemeinden, Mitwirkung der Senioren/Seniorinnen, Einbezug der "Neurentner/Neurentnerinnen", Ansprechpartner in den Gemeinden der Region, Information zur Freiwilligenarbeit, Austausch von Wissen, Nachwuchsförderung, Nutzung der Informatik für Information und Kommunikation – auch im Gesundheitsbereich, etc. Die entsprechend verdichtete Aktivitätenliste wird mit dem Vorstand SRRB abgestimmt.

An den Sitzungen der Arbeitsgruppe wird regelmässig über Projekte und Massnahmen, welche die Alterspolitik betreffen, berichtet (Erfahrungsaustausch). Betreutes Wohnen im Alter, Mangel an Hausärzten, Strassenbauten, öffentlicher Verkehr, Nutzung der Informatik, Nachbarschaftshilfe, etc. sind die wichtigsten Themen. Ebenso von Bedeutung sind die Kontakte mit den Gemeinden und die Information über deren Aktivitäten in der Alterspolitik.

Memo-Träff in Würenlos Barbara Loepfe und Alexandra Zihlmann

Fünf Jahre lang ist den Frauen vom Memo-Träff in Würenlos der Erzählstoff nicht ausgegangen. Während dieser Zeit ist eine wunderbare Erzählgemeinschaft entstanden, in der persönliche Erinnerungen mit Respekt und Wertschätzung aufgenommen wurden. Selbst Corona konnte den Mitgliedern die Freude, einander zu sehen und zuzuhören, nicht nehmen. Im Gegenteil, die Gruppe vermittelte in der Isolation Halt und die verschiedenen Erfahrungen mit der Pandemiezeit konnten später im Memo-Träff verarbeitet werden.

Nach fünf Jahren ist es dennoch ein passender Moment, Veränderungen zuzulassen. «Wir hören nicht auf», entschied sich Alexandra Zihlmann, die jedes Treffen organisatorisch betreute und mit Kaffee und etwas Süssem abrundete. Sie plant, die monatlich stattfindenden Treffen in einer erweiterten Form mit mehr Teilnehmenden und in einem grösseren Raum, den die kath. Kirchgemeinde Würenlos zur Verfügung stellt, weiterzuführen. Die Moderatorin Barbara Loepfe verlässt die Gruppe, um noch andere Erfahrungen mit Erzählcafés zu sammeln. Rückblickend sind sich alle einig, dass der Memo-Träff ein wichtiger Ort war für fröhliche, erheiternde, aber auch traurige und berührende Geschichten. Das ist ein guter Ausgangspunkt für etwas Neues.

Reading Group Alethea Eriksson

The reading group met ten times in 2022. We started and ended the year with a full house of nine. We meet in the Casino Restaurant on the first Thursday afternoon of the month.

Towards the end of each meeting we spend a bit of time selecting books for the next couple of meetings. The selection is based on suggestions from the group made at various times in the year.

The group is very flexible about what we read and in 2022 we read a book on economics (Doughnut Economics by Kate Raworth), history (The March of Folly by B. Tuchmann) as well as the memoir by Lea Ypi – Free. The other 7 books were novels, for the most part recent publications. The authors were Irish, British, South African, American (and Korean-American) and Australian.

Philosophiegruppe 2 Rosmarie Lehmann

Die Philosophiegruppe 2 hat sich im vergangenen Jahr 2 Mal über Zoom ausgetauscht und glücklicherweise wieder 10 Mal treffen können.

Wir schätzten diese Zusammenkünfte sehr und haben neben anderen folgende Themen diskutiert:

- Ist Diplomatie ehrlich/unehrlich?
- Woher weiss ich was ich will?
- Organspende ja oder nein
- Migration
- Leben und leben lassen
- Lebensträume im Alter
- Was ist Liebe?
- Mensch und Tier.

Die Gespräche waren meist lebhaft und brachten uns auch immer wieder neue Erkenntnisse.

English Book Club Ruth Blum

Unsere Gruppe hat sich dieses Jahr 11x getroffen in der Villa Boveri, und wir haben folgende Bücher diskutiert:

Love Begins in Winter	Simon van Booy
Girl, Woman, Other	Bernardine Evaristo
Quichotte	Salman Rushdie
Homegoing	Yaa Gyasi
Mr. Wilder and Me	Jonathan Coe
Before We Were Yours	Lisa Windgate
The Promise	Damon Galgut
The Island of Missing Trees	Elif Shafak
Oh William	Elisabeth Strout

Am Dezember-Treffen haben die Mitglieder ihre Bücher-Vorschläge für das nächste Jahr präsentiert. Mit 12 Mitgliedern – alles Frauen – ist die Grösse unserer Gruppe an der oberen Grenze für Diskussionen, an denen sich Alle beteiligen können.

Literaturgruppe 1 Gerhard Gindely

Nach dem Rücktritt von Hans Jörg Meyer, der unsere Gruppe seit der Gründung präsierte, habe ich im Jahr 2021 die Leitung der Gruppe übernommen.

Im Mitgliederbestand hat es seither einige Änderungen gegeben: 3 sind heute im Altersheim Kehl und können nicht mehr teilnehmen, 3 weitere haben sich aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen zurückgezogen. Es ist mir gelungen, den Mitgliederbestand mit 5 Neuzugängen bei 11 Teilnehmern zu stabilisieren. Mit 6 Damen und 5 Herren ist die Zusammensetzung ausgeglichen.

Im Jahr 2022 haben wir folgende Bücher im Monatsrhythmus gelesen und diskutiert:

Januar	Edzard Schaper	Die Legende vom vierten König
Februar	Daniela Kern	Der Brand
März	Christian Haller	Die verborgenen Ufer
April	Albert Camus	Der erste Mensch
Mai	Bernhard Schlink	Die Enkelin
Juni	Iris Wolff	Die Unschärfe der Welt
Juli	David Foenkinos	Souvenirs
August	Benedict Wells	Vom Ende der Einsamkeit
September	Ignazio Silone	Wein und Brot
Oktober	Elif Shafak	Der Flüstern der Feigenbäume
November	Marco Balzano	Ich bleibe hier
Dezember	Catherine Meyer	Beben über der Reuss

Mit fünf fremdsprachigen Büchern, die wir in Übersetzung gelesen haben, haben wir die bisherige einseitige Ausrichtung auf deutschsprachige Literatur aufgegeben. Das Schwergewicht wird aber nach wie vor auf der zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur liegen.

Philosophiegruppe 1 Catherine Courvoisier

Zu unserer Philo-Gruppe gehören 4 Frauen und 4 Männer. Selten sind jedoch alle da.

Neben Persönlichem wie Krankheiten, Todesfälle, Unsicherheiten hat uns auch das Geschehen in der Welt beschäftigt: Klimawandel, Krieg und deren Folgen, Machtgier, gesellschaftliche Veränderungen führten uns zu folgenden Fragen:

- Wie beeinflusst die grosse unsere kleine Welt - was können wir lernen?
- Was ist der Sinn – was sind die Herausforderungen und wie gehen wir damit um?
- Woher nehmen wir Kraft und Zuversicht im Leben?
- Wo ist die Wahrheit, wo die Lüge?
- Was machen unsicheres Wissen und Ohnmacht mit uns?
- Wo finden wir Vertrauen, Glauben?

Andere Themen, die aufs Tapet kamen:

Neutralität, Solidarität, Gerechtigkeit, Pazifismus, Freiheit und Verantwortung, Vernunft und Gefühl, Kunst und Kreativität.

Viele Fragen blieben offen. Das ist gut so und wird uns weiter inspirieren.

Exkursionen

Die Exkursionsgruppe hat sich im Herbst 2022 neu formiert unter der Leitung von Lukas Voegele. Die erste von der neuen Gruppe organisierte Exkursion führte in die Synagoge Baden, wo unser Vorstandsmitglied Raphael Weisz in das Leben einer jüdischen Familie Einblick gab. Die Teilnehmenden konnten aus seinen humorvollen Ausführungen viel mitnehmen und haben den Anlass freudig genossen.

Weitere Exkursionen werden laufend ausgeschrieben.

Mitgliederentwicklung

Im Berichtsjahr ist unser Mitgliederbestand wie folgt:

Wir zählen 563 Einzel-/Paarmitglieder und 26 Kollektivmitglieder. Um den Mitgliederbestand auf einem hohen Niveau halten können, müssen wir im Rahmen der Arbeit an der Zukunft des Vereins Aktionen planen, um neue, vor allem wieder jüngere Mitglieder zu gewinnen.

Dank

Herzlichen Dank Ihnen allen für die Unterstützung unserer Tätigkeit, durch aktive und finanzielle Teilnahme. Herzlichen Dank auch den Gemeinden Baden, Wettingen und Ennetbaden für die finanziellen Beiträge und die Dienstleistungen in Form von Zurverfügungstellung von Räumen und die gute Zusammenarbeit. Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich herzlich für die grosse, zuverlässig erbrachte Arbeit, die die Führung des Vereins sehr vereinfacht.



Martin Langenbach, Präsident SRRB

Baden, im Februar 2023